

SACHSENS BLÄSERPOST

DIE ZEITSCHRIFT DES SÄCHSISCHEN BLASMUSIKVERBANDES E.V.

BEGEGNUNGEN IM KÖNIGREICH DES HIMMELS

Jugendblasorchester Bernsdorf e.V. zu Gast in Lesotho

VERBAND

Junge Bläserphilharmonie
Sachsen sorgt mit Programm
„klang.WELT.weit.“ für
Gänsehautmomente

VEREINE

Brass Band-Magie
am idyllischen Filzteich:
International
Summer Brass Band
Camp 2024

REGIONAL & NATIONAL

Instrumentenbauer
erweitert Produktpalette
für Musiker mit körperlicher
Einschränkung

GEWINNSPIEL:

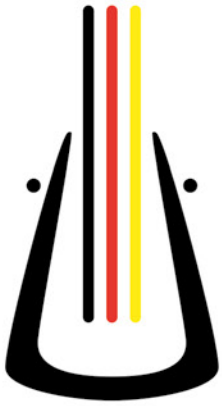
Jetzt 200 € für
die Vereinskasse
sichern



INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

21. Sept.
2024
Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen



POWERED
BY

STREITKRÄFTEBASIS

westticket Hotline
0211
kölnticket **bonn**ticket **27400**

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr · www.musikfestbw.de



Gefördert durch:

SACHSEN das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft,
Kultur und Tourismus.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

SEHR GEEHRTE
VORSTÄNDE,
LIEBE MUSIKERINNEN
UND MUSIKER,
WERTE FREUNDE
DER SÄCHSISCHEN
BLASMUSIK,

und wieder ist nach den wunderbaren Weihnachts- und Neujahrskonzerten, mit denen die sächsischen Musikvereine so vielen Menschen so viel Freude bereitet haben, ein Jahr rasant zu Ende gegangen. Über viele der gespielten Konzerte und Veranstaltungen berichtet auch diese aktuelle Ausgabe von „Sachsens Bläserpost“.

Und auch das neue Jahr ist musikalisch bereits in vollem Gange, ich bin überwältigt von der Leidenschaft und dem Engagement, mit dem unsere Mitgliedsvereine und ihre Ensembles sich auf kommende Herausforderungen vorbereiten. Auch der Verband ist voller Tatendrang ins neue Jahr gestartet – können wir doch bereits so früh im Jahr auf musikalisch sehr gute Projekte und gut besuchte Veranstaltungen zurückblicken. Neben diversen (Weiter-) Bildungsformaten innerhalb der SBMV-Akademie führten wir auch wieder eine Projektphase der Jungen Bläserphilharmonie Sachsen durch. Die Konzerte in der Deutschen Bläserakademie in Bad Lausick und in der Lukaskirche in Dresden im Februar begeisterten unter dem Titel „klang.WELT.weit“ zahlreiche Gäste.

Doch auch weitere großartige Projekte werfen bereits ihre Schatten voraus. Ganz besonders hinweisen möchte ich diesbezüglich auf unser 21. Kinder- und



Foto: photographisches.com | Thomas Kruse

Nachwuchsortchestertreffen am 1. Juni in Olbernhau, welches dort im Rahmen des Jubiläums „Fünf Jahre UNESCO-Welterbe Montanregion“ stattfindet. Es wird ein Fest der Musik, der Begegnung und des wertvollen Miteinanders, auf das wir uns alle schon jetzt freuen können. Wer mit seinem Verein teilnehmen möchte, der sollte sich schnell anmelden. Möglich ist dies auf unserer Verbandshomepage. Die Frist läuft noch bis 30. April 2024. Bitte fühlen Sie sich aber auch als Gast ganz persönlich eingeladen.

In diesem Sinne freue ich mich auf unsere Begegnungen. Lasst uns gemeinsam die Blasmusik in Sachsen weiterhin mit Leidenschaft und Hingabe leben und die kommenden Projekte mit Begeisterung und Freude angehen.

Mit musikalischen Grüßen und voller Vorfreude

Susan Leithoff
Präsidentin

INHALT

Aus dem Verband

- 06 **Projektphase der Jungen Bläserphilharmonie Sachsen**
 Programm „klang.WELT.weit.“ sorgt für Gänsehautmomente
- 08 **Prüfung Aufbaukurs 2023**
- 09 **Ehrungen**
- 10 **Konzertmoderation**
- 11 **Landesprobenlager/ Junior Band Camp**

Aus den Vereinen

- 12 **Begegnungen im Königreich des Himmels**
 Jugendblasorchester Bernsdorf e.V. zu Gast in Lesotho
- 16 **25. Schülerkonzert des Musikvereins Lichtenstein**
- 17 **Brass Band BlechKLANG auf dem Brass Spectrum Festival der HfM Dresden**
- 18 **Furioses Winterkonzert im Goldenen Löwen**
 Ein voller Erfolg mit Standing Ovation
- 20 **Gefühlvoll**
 Das Jahreskonzert der Bläserphilharmonie Thum 2024
- 22 **Wenn Weihnachten schon im Sommer beginnt**
- 24 **Brass Band-Magic am idyllischen Filzteich**
 International Summer Brass Band Camp 2024
- 26 **Von Melodien und Geschichten**
 Jahreskonzert der Oederaner Blasmusikanten e.V.



06



18



26



24



(Bläser-)Musik Regional und National

- 27 Erweiterung der Produktpalette für Musiker mit körperlicher Einschränkung

Rechtliches / Jugendarbeit

- 30 (Nach)denkschrift
Jugendarbeit neu denken
- 32 Der Rechtsanwalt berät
Sonderumlage wegen Fehlplanung?

Vereinsarbeit

- 33 Auswertung und Gewinner des Gewinnspiels aus Ausgabe 2/2023
- 34 Neues Gewinnspiel
Jetzt 200 € für die Vereinskasse sichern



PROJEKTPHASE DER JUNGEN BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN

Programm „klang.WELT.weit.“ sorgt für Gänsehautmomente

Es war wieder soweit: die Projektphase der Jungen Bläserphilharmonie (kurz JBPS), ein Auswahlorchester des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V., stand vor der Tür. Die organisatorischen Planungen liefen seit Oktober auf Hochtouren, um unseren Musikern und Musikerinnen eine unvergessliche Orchesterphase zu ermöglichen. Zum ersten Mal nach der Corona Pause fand die Probenphase wieder im Februar statt. Bei durchwachsenem Wetter verbachten wir die Zeit vom 18.02.-25.02.2024 in unserer Stammjugendherberge „eins“ in Chemnitz. Aber was soll uns das Wetter schon interessieren, wir sind ja schließlich zum Proben da. Unter der Leitung unseres Chefdirigenten Thomas Scheibe, der uns wieder hervorragend auf zwei Konzerte in der Deutschen Bläserakademie Bad Lausick und in der Lukaskirche Dresden vorbereitet hat, probten wir intensiv eine Woche lang an einem horizontübergreifenden und emotionalen Programm. Mit Werken sinfonischer Bläserliteratur von Camille Saint-Saens, Stephen Mello und David Maslanka führten wir unser Publikum durch unser Programm „klang.WELT.weit.“. Wir haben uns sehr gefreut in diesem Jahr im Rahmen der Kooperation mit der Dresdner Musikhochschule einem Studenten der Instrumentalklasse Schlagwerk von Prof. Lukas Böhme die Möglichkeit zu einem Solokonzert geben zu können. Juan Lopéz Ferri, gebürtiger Spanier,



Foto: Tamar Lorenz

Die Junge Bläserphilharmonie Sachsen in der Lukaskirche Dresden

verzauberte uns und unser treues Publikum mit dem Concerto No. 2 for Marimbaphon and wind band von David Gillingham. Gänsehaut und Tränen erreichten sowohl unsere Musikerinnen und Musiker als auch die Zuhörerinnen und Zuhörer. Atemberaubend und unbeschreiblich. Wir wünschen Juan viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg! Die von der Jugendherberge fußläufig zu erreichende Städtische Musikschule Chemnitz stand uns für die täglichen Proben zur Verfügung. Traditionell starteten wir den Sonntag mit einer Tutti-Leseprobe, bevor dann mit Dozenten der Sächsischen Bläserphilharmonie, der Philharmonie Jena u.a. in Register- und Satzproben detailverliebt an den Stücken gearbeitet

wurde. Zwischendurch wurden wir mit viel Kaffee, Tee und Snacks versorgt. Das tut dem Geiste Wunder. Es erwarteten die Teilnehmenden der diesigen Probenphase sogar eine Überraschung: alle bekamen Tassen mit dem Logo der Jungen Bläserphilharmonie Sachsen. Ganz eifrige Musiker und Musikerinnen sind gerne nach dem Abendbrot die Stufen hinauf zur Musikschule nochmal gegangen. Nicht um die Kalorien vom vielen Jugendherbergsessen loszuwerden, sondern den persönlichen Ansprüchen nachzugehen und in der nächsten Probe die Solostelle noch überzeugender darbieten zu können. Wer das zusätzliche Üben nicht für notwendig hielt, beteiligte sich an Spieleabenden, an Tischtennisrunden oder saß einfach gesellig

beieinander und erzählte sich alte Geschichten. Den ersten Abend starteten wir alle gemeinsam, um Jung und Alt kennenzulernen. Unsere Orchestersprecher Pauline und Jonathan Breidel haben im Vorfeld ein paar Kennlernspiele vorbereitet. Den Abschlussabend verbrachten wir gemeinsam traditionell als Registerabend: musikalische Darbietungen der einzelnen Register oder auch anderweitige spontane Beiträge wurden angehört. Abgerundet wurde der Abend mit dem gemeinsamen Spielen von traditioneller Blasmusik. Eine Woche, die wie immer viel zu schnell verging, endete mit vielen Erlebnissen, Erfahrungen und wunderbaren Menschen. Wir freuen uns auf unsere nächste Phase – Silvester 2024/25.

CARINA LÖWE

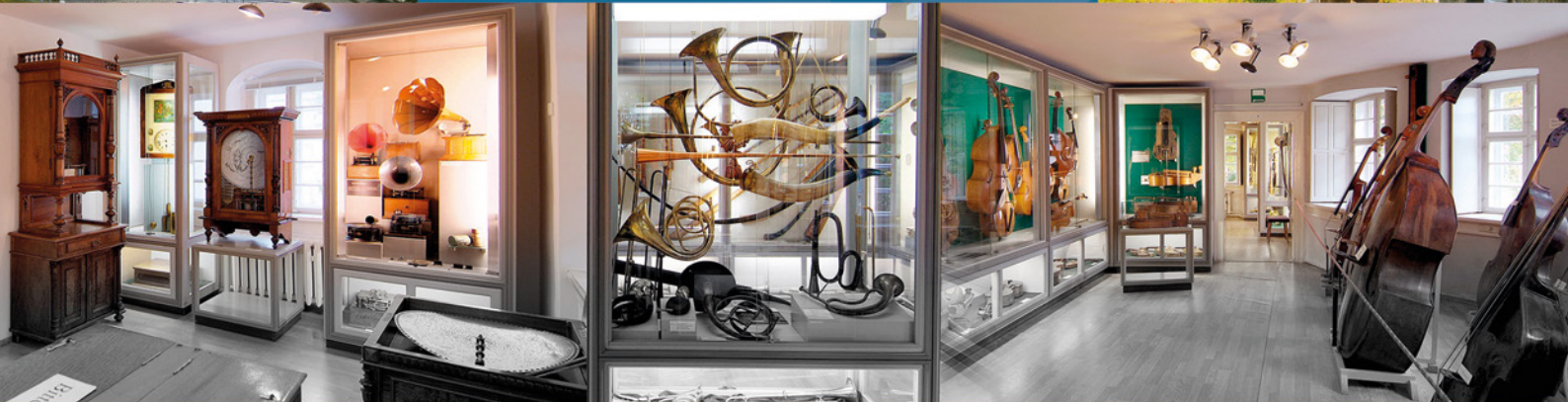


Dirigent Thomas Scheibe und Solist Juan Lopéz Ferri während der Probe im Konzertsaal der Städtischen Musikschule Chemnitz



MUSIKINSTRUMENTEN-
MUSEUM
MARKNEUKIRCHEN

Museum - Weltmusikgarten - Stadtgeschichte
Historisches Sägewerk - Rieseninstrumente
Sonderausstellungen



Entdecken Sie die bunte Welt der Musikinstrumente.

Über 300 Jahre Tradition im Orchesterinstrumentenbau sind einmalig auf der Welt und sie lebt heute noch in 100 kleinen Werkstätten und mittelständischen Betrieben. In der Ausstellung finden Sie rund 1600 Musikinstrumente aus der Region und der ganzen Welt. Dazu gehören auch zahlreiche Kuriositäten und Unikate.

Dienstag - Sonntag
April-Oktober: 10.00 -17.00 Uhr
November-März: 10.00 -16.00 Uhr

Weltmusik-Garten ab 01.04. geöffnet.
Letzter Einlass 1 Stunde vor Schluss.
www.museum-markneukirchen.de

08258 Markneukirchen
Bienengarten 2
Telefon: 037422 2018



PRÜFUNG AUFBAUKURS 2023



Foto: Sebastian Zippel

Teilnehmende und Dozenten/Prüfer des C-Aufbaukurses

Vom 19.-21.01.2024 ging in der Städtischen Musikschule Chemnitz mit dem Prüfungswochenende der C-Aufbaukurs „Der Dirigent“ des Sächsischen Blasmusikverbands e.V. zu Ende. Wir Nachwuchsdirigenten haben sowohl in der Musiktheorie, beim praktischen Notensetzen und in der Gehörbildung bewiesen, dass wir wissen, wie Musik eigentlich funktioniert und aufgebaut ist. Darüber hinaus haben wir beim Instrumentalspiel zum Besten gegeben, dass wir anspruchsvolle Literatur solo an unserem Hauptinstrument und in Verbindung mit Klavierbegleitung darbieten können. Außerdem war Teil der Instrumentalprüfung zu zeigen, dass wir fähig sind, ein Lied am Klavier vorzutragen. Ich hoffe den Dozenten hat meine spezielle Interpretation des „Steigers“ gefallen. Zu guter Letzt, und für mich das Herzstück des gesamten Kurses, war das praktische Dirigat vor dem hervorragendem Klangkörper der Bläserphilharmonie Thum. Es war mir eine Ehre und besondere Freude, gemeinsam ein dem Orchester unbekanntes Stück zu erarbeiten. In meinem Fall habe ich mich für „The Lion King“ im Arrangement von John Higgins entschieden. Dem Dirigat geht übrigens immer eine ausgiebige Befassung mit dem jeweiligen Werk voraus, dem eine Planung der anstehenden Probe folgt. Außerdem haben wir im

Zusammenhang mit der musikalischen Leitung gelernt, wie wir ein ansprechendes Konzertprogramm gestalten können. Es war ein tolles Jahr mit tollen Bekanntschaften, vielen neuen Erkenntnissen und erworbenen Fähigkeiten und einem nicht zuletzt auch erfolgreichen Abschluss.

Ich kann allen interessierten und engagierten Musikkollegen nur ans Herz legen, euch im C Grundkurs „Der Registerführer“ und dann auch im Aufbaukurs „Der Dirigent“ anzumelden. Was man hier lernt, davon zehrt man seine gesamte musikalische Laufbahn und kann perfekt eigene Erfahrungen darauf aufbauen. Es lohnt sich! Mein Dank gilt auch unserem Pianisten Sebastian Stuhlemmer, den Trompetenlehrern Björn Brännich und Linus Krimphove, Lars Freytag für die musikgeschichtlichen Vorträge, René Geipel für die Einblicke im Bereich Schlagwerk und Allen hinter den Kulissen beim SBMV e.V.

MARTIN ADE

EHRUNGEN VON MUSIKERINNEN UND MUSIKERN AUS MITGLIEDSVEREINEN

Ehrennadel in Bronze für 10-jährige Tätigkeit

Mario Junghanns · Dirk Weber
Jugendblasorchester der Stadt Thum/Erzgeb. e.V.
Marie Voigt · Benjamin Lange
Stadtkapelle Oelsnitz/V. e.V.
Mary-Lou Unglaub
Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.
Julia Peiselt
Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V.

Ehrennadel in Silber für 20-jährige Tätigkeit

Andre Dwinger · Claudia Haase · Anne Reuter
Luise Richter
Jugendblasorchester der Stadt Thum/Erzgeb. e.V.
Franziska Wille · Michael Böhm · Nico Haupt
Musikverein Lichtenstein/Sachsen e.V.
Frank Lehmann · Sylvia Lehmann
Stadtkapelle Oelsnitz/V. e.V.

Ehrennadel in Silber für 25-jährige Tätigkeit

Gerd Engelhardt
Jugendblasorchester der Stadt Thum/Erzgeb. e.V.
Danny Scheffler
Musikverein Lichtenstein/Sachsen e.V.

Ehrennadel in Gold für 30-jährige Tätigkeit

Claudia Mehner-Funk · Danny Noske
Jugendblasorchester der Stadt Thum/Erzgeb. e.V.
Stefan Buchweitz
Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V.

Ehrennadel in Gold mit Diamant für 40-jährige Tätigkeit

Wolfgang Gruner · Astrid Schnabelrauch
Alexander Süß
Musikverein Lichtenstein/Sachsen e.V.
Ingrid Herold
Stadtorchester Klingenthal e.V.
Andreas Grundmann
Musikverein Lampertswalde e.V.
Annett Nösel · Jörg Schmeißer
Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.

Ehrennadel in Gold mit Diamant für 60-jährige Tätigkeit

Klaus Grundmann
Musikverein Lichtenstein e.V.

Dirigentenadel in Bronze für 10-jährige Tätigkeit

Max-Martin Ketzler · Henning Röder
Stadtkapelle Oelsnitz/V. e.V.

Dirigentenadel in Gold für 20-jährige Tätigkeit

Steffen Bartel
Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.

Verdienstmedaille in Bronze für 10-jährige Tätigkeit

Bernd Mehlhorn
Musikverein Lichtenstein/Sachsen e.V.

Verdienstmedaille in Silber für 15-jährige Tätigkeit

Katrin Weber
Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V.

Bitte beachten:

Wir weisen darauf hin, dass alle Anträge auf Ehrungen spätestens 8 Wochen vor dem Ehrungstermin über die Geschäftsstelle des SBMV bei der BDMV eingereicht werden müssen.

NEU
Orchester- und Probenlager



**Eurohof
Hainewalde**

Scheibe 15 · 02779 Hainewalde
Telefon: (035841) 23 55
Mail: info@eurohof-hainewalde.de
www.eurohof-hainewalde.de

KONZERTMODERATION

Schnittstelle zwischen Musikern und Publikum

Für ein gutes Konzert braucht es zuerst motivierte Musiker und eine passende Titelauswahl. Auch eine ansprechende Werbung, eine schöne Location und vielleicht ein Büffet im Foyer gehören dazu. Doch erst, wenn all diese Punkte harmonisch miteinander verknüpft werden, wird es ein sehr gutes Konzert. Diese Verknüpfungen zwischen den Einzelkomponenten schafft im Idealfall ein pfiffiger Moderator. Wie wird man nun ein pfiffiger Moderator? Kann man das erlernen und üben? Dieser Herausforderung stellten sich elf Musiker aus dem Freistaat, welche in ihren Heimatvereinen sprichwörtlich das Mikrofon in die Hand gedrückt bekommen haben gemeinsam mit dem Spruch „Sag doch du einfach einmal ein paar Worte.“ Leichter gesagt als getan, schließlich will sich keiner von uns blamieren. Der SBMV veranstaltet für die Moderatoren seiner Mitgliedsvereine aus diesem Grund schon seit Jahren Workshops rund um das Thema „Moderation“. Am 03. Februar 2024 fand unter der Leitung von Herrn Thomas Schmalz das Seminar „Konzertmoderation“ in den Räumlichkeiten der LKJ Sachsen e.V. in Leipzig statt. Von 9 Uhr bis zum zeitigen Nachmittag vermittelte der erfahrene Sprecher aus Freiberg den interessierten Moderationsneulingen praktische Tips und Tricks. Wir probierten Sprechübungen mit viel P-T-K-SCH-CH-Z aus und erfuhren, dass man unglaubliche zehn Prozent der Zeit für den Applaus einplanen sollte. Eine Moderation sei dann am authentischsten, wenn

der Sprecher sie sich selbst ausgedacht und recherchiert habe. Doch bei der Recherche ist Vorsicht geboten, denn nur all zu schnell kann der Sprecher sich in unwichtigen Details über die Lebensdaten eines Künstlers verlieren. „Lieber etwas Kurzes und Originelles, z. B. dass die Inspiration zu dem nun erklingenden Stück dem Komponisten im Elbsandsteingebirge kam.“ lautet der Kommentar von Herrn Schmalz zu dieser bekannten Problematik.

Im Anschluss tauschten die Teilnehmer sich bei Kaffee und Keksen über ihre bisherigen Erfahrungen aus. Einige haben vor demnächst mit dem Moderieren zu beginnen, andere haben schon so manche mehr oder weniger improvisierte Ansage hinter sich. Es wurde davon berichtet, wie man das Publikum für sich gewinnen kann, wann Witze angebracht sind und wen man bei einer formalen Begrüßung zuerst erwähnen sollte. Gegen 14 Uhr brachen wir wieder auf in die Heimat und nahmen diverse Anregungen, für sowohl klassische Konzertmoderationen als auch Ansagen bei Dorf- und Stadtfesten oder Auftritten, zu denen Laienensemble eben gebucht werden, mit. Ab sofort heißt es für uns Moderatoren das Gelernte anzuwenden und zu festigen. Vielen Dank für die nützlichen Hinweise und Ermutigungen auch beim Moderieren immer man selbst zu sein.

JASMIN PORSTMANN, OEDERANER BLASMUSIKANTEN E.V.



LANDESPROBENLAGER/ JUNIOR BAND CAMP

Vom 01.-03.03.2024 fand unser jährliches Landesprobenlager des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V. statt. 54 junge Musikerinnen und Musiker aus Sachsen trafen sich, um gemeinsam das Programm fürs diesjährige KNOT (01.06.2024 in Olbernhau) einzustudieren.

Vertreten waren Kinder und Jugendliche aus Oederan, Waldenburg, Brandis und Leipzig. In zwei verschiedenen Gruppen probte man fleißig an den Stücken. Das Nachwuchsorchester wurde von Paulinus Stegner, Lehramtsstudent an der HMT Leipzig) und die Fortgeschrittenen von unserem bewährten Wolfgang Uhlig geleitet.

Freitag nach dem Abendbrot fanden sich die Teilnehmenden erstmalig in den Gruppen zusammen, wo erstmal die Noten gesichtet und noch kopiert wurden. Samstag ging es mit Proben weiter. Zwischendurch verbrachten wir die Pausen am Strand und auf dem Spielplatz. Am Nachmittag fand für die Blechbläser ein Workshop durch Meisterinstrumente Kroning statt, wo es viele spannende Tipps zur Pflege, Reinigung und Reparatur der Instrumente gab.

Danach haben wir noch eine gemeinsame Wanderung gemacht mit spontanem Spiel, bevor bis zum Abendbrot nochmal geprobt wurde. Nach dem Abendbrot haben wir einen gemeinsamen Spieleabend veranstaltet. Der Spaß war so groß, dass es nicht genug sein konnte. Ein abwechslungsreiches Programm und viele lachende Kinderaugen, die das Wochenende prägten.

Sonntagvormittag wurde der letzte musikalische Feinschliff vorgenommen. Nach dem Mittagessen fahren wir mit einem Bus nach Frankenberg ins Welt-Theater, wo wir unser Abschlusskonzert hatten. Vor über 85 Gästen konnten die jungen Musiker und Musikerinnen um zeigen, was sie an einem Wochenende alles geschafft haben.

Es war wieder ein voller Erfolg, der mit Teilnehmerkunden belohnt wurde.

CARINA LÖWE



Foto: SBMV

HOLZ & BLECH BLASINSTRUMENTE NORBERT WALSCH INSTRUMENTENBAUMEISTER



Meißner Straße 49c
01445 Radebeul

Telefon: 03 51/849 80 17
Di-Fr 10-18 Sa 10-13 Uhr

www.instrumentenbau-walsch.de

info@instrumentenbau-walsch.de

[@instrumentenbau](https://www.instagram.com/instrumentenbau)

· Teil- und
Generalreparaturen

· fachgerechte
Beratung

· Neuinstrumente

· Noten und Zubehör

BEGEGNUNGEN IM KÖNIGREICH DES HIMMELS

Geschichten erzählt man ja bekanntermaßen von Anfang an. Bei dieser Geschichte ist das aber leider nicht so einfach, weil der Anfang ein Mysterium ist...



Foto: Tom Ketzner

Kleines Dankeschönkonzert für den Minister für Kultur in Thaba Bosiu Cultural Village

Den Jugendlichen des Jugendblasorchester Bernsdorf e.V. sagt man eine große Reiselust nach. Im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen führten uns Reisen bereits quer durch Europa, zuletzt 2019. In den folgenden 3 Jahren waren aufgrund Corona keine Jugendbegegnungen möglich, was ich persönlich sehr bedauert habe. Diese eine Woche mit Kennenlernen fremder Länder und Menschen und deren

Kulturen, gepaart mit gemeinsamen Aktivitäten und guter Laune war für mich immer das Highlight, auf das ich mich das ganze Jahr über gefreut habe.

Dann war Corona vorbei und Andreas Günther, unser Vorsitzender, fragte uns, ob wir auch mal eine weitere Reise machen wollen.

Ja, wir wollten. Hier kommt der mysteriöse Teil. In einer Sonntagsprobe im Herbst 2022 war sie da, Nthakoana Ngatane, eine Journalis-

tin, Fernsehmoderatorin aber auch bekannte Sängerin aus Lesotho. Interessiert verfolgte sie unsere Probe und fragte unserem Vorstand Löcher in den Bauch. Sie war begeistert, dass in so einem kleinen Dorf wie Bernsdorf ca. 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Instrument spielen. Nthakoana Ngatane berichtete uns, dass es in Lesotho keinen Musikunterricht an Schulen gibt. Sie war daher sehr an unserer Nachwuchsarbeit interessiert.



Bild oben: Gruppenbild vor dem Nationalheiligtum Qiloane **Bild unten li.:** Premierminister Sam Makatane entlockte der Blockflöte Töne
Bild unten re.: Kinder des Workshops Blockflöte

Es wurde die gemeinsame Idee entwickelt, musikalische Workshops mit Jugendlichen in Lesotho durchzuführen.

Nthakoana stellte für uns den Kontakt mit der Bocheletsane Primary/High School in Mant`sonyane, dem Dorf des Ministerpräsidenten Herrn Sam Makatane, her. Wir bereiteten in Bernsdorf verschiedene Workshops vor, um mit den Jugendlichen gemeinsam musikalisch zu arbeiten. Die Angebote der Workshops um-

fassten das Blockflötenspiel, Rhythmusübungen mit Boomwhackers und Cups und den Bau einfacher Instrumente.

Endlich, Ende September 2023 startete unsere Reise nach Lesotho, welches auch als „Das Königreich im Himmel“ bezeichnet wird (tiefter Punkt liegt auf 1.390 m). Einerseits verzaubert von der überwältigenden Berglandschaft, andererseits bedrückt von den einfachen Lebensverhältnissen der

Einwohner Lesothos, kamen wir abends in Mant`sonyane an. Die Übernachtung noch unklar, ein Reifenschaden am Bus, ohne versprochene Handy SIM-Karten, keine Notenständer dabei und auch kein Schlagzeug. Was tun? Instrumente raus, unsere Schlagzeuger waren sehr erfinderisch, auf was man alles musizieren kann, und erstmal die Reisestrapsazen durch Musik vergessen lassen. In den nächsten Tagen hatten wir unsere Workshops mit



Fotos: Tom Ketzel



Bild oben li.: Workshop Cups

Bild oben re.: Nthakoana Ngatane am Unabhängigkeitstag von Lesotho **Bild mitte li.:** Unser neues Schlagzeug **Bilder unten:** Herzliche Begegnungen

Bild Seite 15: Blick auf die Berge Mant'sonyane

den Jugendlichen. Die anfängliche Nervosität zu Beginn der Workshops war auf beiden Seiten schnell verfliegen. Die Jugendlichen waren mit einer Freude und Enthusiasmus dabei, die ich so noch nicht erlebt habe. Selbst der Premierminister entlockte der Blockflöte ein paar Töne. Am Ende stellten alle die Ergebnisse ihrer Workshops in einem gemeinsamen Programm vor,

mit dem Highlight den Cup Song mit allen Jugendlichen zu performen. Neben den Konzerten in der französischen Botschaft am Tag der deutschen Einheit und im Thaba Bosiu Cultural Village anlässlich des Unabhängigkeitstages von Lesotho, bleiben die Workshops für mich unvergessen. Diese Begegnung im Königreich des Himmels hat dazu geführt, dass das

Orchester mehr zusammengewachsen ist. Ich kann die nächste Reise jedenfalls kaum abwarten. Aber wie unser Vorsitzender Andreas auf Lesotho gekommen ist, weiß ich bis heute nicht. Das Mysterium bleibt.

TOM KETZEL



25. SCHÜLERKONZERT DES MUSIKVEREINS LICHTENSTEIN

Am 18. Oktober herrschte im Christlichen Glaubenszentrum in Lichtenstein reges musikalisches Treiben, denn unser Musikverein hatte zum 25. Schülerkonzert eingeladen. Beginn dieser schönen Tradition war das Jahr 1999, welches vom Kultusministerium Sachsen zum „Jahr der Schulmusik“ erklärt wurde. Spontan, aber vor allem auf Initiative und Anregung unseres Vorstandsmitgliedes Annett Heller, kam die Idee, ein Schülerkonzert für Grundschüler unserer Stadt, Rödlitz, Hohndorf und St. Egidien zu organisieren. Schnell war auch ein Saal gefunden, in dem die ca. 500 Mädchen und Jungen der Klassen 1-4 genügend Platz fanden. In einem einstündigen Programm wurde die „Welt der Blasinstrumente“ vorgestellt. Alle Mitwirkenden waren begeistert, dass die Konzertbesucher so bei der Sache waren, mitsangen und mitklatschten. Auch die begleitenden

Lehrer und Erzieher lobten uns, sodass unser Musikverein beschloss, dass dieses Konzert nicht das erste und letzte sein wird, wir es im nächsten Jahr wiederholen werden. Und so veranstaltet unser Musikverein Lichtenstein mittlerweile jährlich zwei Schülerkonzerte mit je 500 Kindern, da wir in den folgenden Jahren auch die großen Gruppen der Kindergärten und die Klassen 5 und 6 der Oberschulen und des Gymnasiums mit einluden. Außerdem sind auch Schüler mit Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung aus Förderschulen/-zentren unserer Region mit dabei. Aller drei Jahre holt sich unser Verein das Polizeiorchester Sachsen, musikalische Leitung Torsten Petzold, mit ins Boot. Mit ihrem Präventionsprogramm begeisterten sie auch in diesem Jahr wieder die Kinder. Das erste Konzert für die Kindergartenkinder und die Grundschüler

bis zur 2. Klasse hatte das Thema: „Mein Weg zur Schule“. Als dann auch noch Poldi, der Polizeisaurier, erschien, tobte der ganze Saal. Im zweiten Konzert, das für die Klassen 3 bis 6, ging es um den Schwerpunkt „Der Ton macht die Musik“. Und mancher der Anwesenden machte sich seine eigenen Gedanken dazu. Der langanhaltende Applaus der Kinder und die Anerkennung für unseren Verein spornt uns an weiterzumachen. Deshalb luden wir an diesem Tag schon zum Schülerkonzert 2024 ein. Es wird Filmmusiken zum Thema haben.

KARIN SÜSS



Foto: Astrid Schabetrach



BRASS BAND BLECHKLANG
 AUF DEM
 BRASS SPECTRUM FESTIVAL
 DER HFM DRESDEN

Das diesem Jahr wird der Jenaer Brass Band BlechKLANG eine ganz besondere Ehre zuteil: Sie hat eine Einladung von der Hochschule für Musik Dresden erhalten. Auf dem erstmals stattfindendem Brass Spectrum Festival, das sich auf die Fahne geschrieben hat, die gesamte Vielfalt der Blechbläserklänge zu repräsentieren und Interessierte sowie Musikliebhaber aller Genres anzusprechen, soll der Jenaer Klangkörper die Musikform „Brass Band“ im Rahmenprogramm des Festivals präsentieren. In der Zeit vom 5./6. April 2024 sind die Musiker und Musikerinnen unter Leitung von Alexander Richter (künstlerischer Leiter) Gäste der altherwürdigen Musikhochschule und werden sowohl das Eröffnungskonzert als auch das Abschlusskonzert be-

streiten. Richter zur Einladung: „Es ist für uns eine große Ehre, dass wir als Galaband angefragt wurden. Wir freuen uns sehr auf unsere beiden Konzerte. Die Eröffnung werden wir gemeinsam mit den Dresdner Professoren Jan Donner (Posaune) und Björn Kadenbach (Trompete) als Solisten musikalisch gestalten. Beim Abschlusskonzert bringen wir dann nochmals die volle stilistische und klangliche Bandbreite sowie die Vielfalt unserer Musikrichtung auf die Bühne. Dabei ist es unser Ziel, die Spezifik des Musizierens in Brass Band-Besetzung ausgiebig und mit viel Stolz und Freude zu zelebrieren.“

MARTIN FEIBICKE

FÜR
 DIE
 STARS
 VON
 MORGEN
 Auf geht's in die Charts!



Easy Charts Play-Along 14
 Die größten Hits spielerisch leicht gesetzt
 Noten mit Online-Audiodateien
 Für C/Eb/Bb-Instrumente
 ISBN 978-3-7957-3135-9
 MF 3614 • 19,50 €

Easy Charts Play-Along 13
 Die größten Hits spielerisch leicht gesetzt
 Noten mit Online-Audiodateien
 Für C/Eb/Bb-Instrumente
 ISBN 978-3-7957-2799-4
 MF 3613 • € 19,50





FURIOSES WINTERKONZERT IM GOLDENEN LÖWEN MIT STANDING OVATION 2.0

Auf den Tag genau, nur ein Jahr später, gastierte am 04.02.2024 das Sinfonische Blasorchester Frankenberg wieder im Goldenen Löwen der Stadt Hainichen. Mit einem neuen Pop-Programm eröffnete das Sinfonische Blasorchester, unter Leitung von Janice Stand, das diesjährige Konzertjahr 2024.

Nachdem wir bereits zum Weihnachtskonzert viele Besucher aus Hainichen und Umgebung begeistern konnten, übertraf der Ansturm auf das Winterkonzert alle Erwartungen. In einem ausverkauften Konzert gab es ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Pop-Songs aus verschiedenen Epochen zu hören. Neben beliebten Melodien von ABBA, den Beatles, Queen oder Coldplay, sowie beeindruckenden Solobeiträgen von „Czardas“ bzw. „You raise me up“, fesselten die jungen Musiker das Publikum abermals. Der tosende Applaus nach jedem Titel zeigte die Begeisterung der Gäste und am Ende des Programms hielt es kaum noch jemand auf seinem Platz. Nach zwei Stunden fantastischer Musik und reichlich Zugaben endete ein furioses Winterkonzert, so die Worte des Bürgermeisters von Hainichen, Dieter Greysinger. Wir bedanken uns herzlich bei der Stadt Hainichen für die Fortsetzung des musikalischen Erlebnisses zum Winterkonzert für Musiker und Gäste.

Die vielen positiven Reaktionen der Konzertbesucher zeigen deutlich, Musik verbindet und macht glücklich. Für das kommende Weihnachten sowie Februar 2025 ist eine Fortsetzung der Auftritte im Goldenen Löwen in unserer Nachbarstadt fest geplant.

Wer nicht so lang warten möchte, kann uns am 03.05.2023 beim Frühjahrskonzert mit dem Schulchor des Martin-Luther-Gymnasiums im Stadtpark Frankenberg erleben oder zum Muttertagskonzert am 12.05.2024 im Schlosspark Lichtenwalde.

Weitere Termininformationen:
www.frankenberg-musik.de

Ebenfalls interessante Einblicke gibt es auf unserem Instagram-Profil: [sbo_frankenberg](https://www.instagram.com/sbo_frankenberg).

Vorbeischaun lohnt sich!

CORNELIA JAHN

GEFÜHLVOLL

DAS JAHRESKONZERT

DER BLÄSERPHILHARMONIE

THUM 2024

Gefühlvoll – das beschreibt das Programm des anstehenden Jahreskonzertes der Bläserjugend und Bläserphilharmonie Thum aus dem Verein Jugendblasorchester der Stadt Thum e.V. wohl am treffendsten.

Im Mittelpunkt steht das Werk „Latent Emotions“ von Oscar Navarro. Mit dieser Suite für sinfonisches Blasorchester und Violine gelingt es dem Komponisten auf beeindruckende Art und Weise, eine Bandbreite an Emotionen über Klänge zu transportieren. Die Musik dient als universelles Kommunikationsmittel und weckt Gefühle brennender Leidenschaft, purer Glückseligkeit, ausgelassener Freude, aber auch des schwelenden Ärgers. Als Solistin an der Violine brilliert im Konzert Pauline Langer.

Melodisches Schwelgen, Theatralik und herrschaftlicher Prunk verpackt in Tönen erwartet die Konzertgäste bei der Ouvertüre „Tsar Boris“ von Vasily Kalinnikov.

Emotionen ganz anderer Art brachte Udo Jürgens auf großen Bühnen. Dank sechs prägender Jahrzehnte seines künstlerischen Daseins kennt ihn wohl jeder. Sein Ruhm strahlt bis hinein in die Gegenwart, denn Songs wie „Griechischer Wein“ und „Ich war noch niemals in New York“ sind in unserer aller Ohren. Mit „Das Beste!“ arrangierte Guido Rennert bekannte wie beliebte Songs des berühmten Komponisten und Entertainers zu einem mitreißenden Gesamtkunstwerk.

Im Kontrast dazu präsentiert die Bläserjugend unter Dirigentin Susanne Dettke ausgelassene, orientalische und faszinierende Melodien des Sambas mit ihren Stücken „Ali Baba in Marrakech“ und „Sambeando“. Ein Gemeinschaftstitel beider Ensembles rahmt das gemeinsame Konzert.

**Samstag, 20. April 2024, 15:00 Uhr,
Volkshaus Thum**

- Online-Tickets: www.jbo-thum.de oder bei Eventim sowie in allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen
- in der Geschäftsstelle des Vereins (im Rahmen der Öffnungszeiten) oder unter info@jbo-thum.de bzw. 037297 / 89817

**Sonntag, 5. Mai 2024, 15:00 Uhr,
Carlowitz Congresscenter Chemnitz**

- Online-Tickets bei Eventim sowie in allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen
- Ticket-Service: ticket-service@c3-chemnitz.de oder unter 0371 / 4508-722

DANIEL SCHALLING

BLÄSER- PHILHARMONIE THUM



20. APRIL - 15 UHR

VOLKSHAUS THUM

Geschäftsstelle JBO 037297 / 89817
info@jbo-thum.de | www.jbo-thum.de
www.eventim.de

05. MAI - 15 UHR

CARLOWITZ CONGRESSCENTER CHEMNITZ

www.c3-chemnitz.de
www.eventim.de
0371/4508-722

PROGRAMM

Latent Emotions – Oscar Navarro | Udo Jürgens - Das Beste! – arr. Guido Rennert | Suite Dreams – Steven Bryant
Tsar Boris, Overture - Vasily Kalinnikov arr. Marc Koninkx | u.v.m.

DIRIGENTEN Thomas Conrad | Susanne Dettke

SOLISTIN Pauline Langer



bläser
philharmonie
Thum

bläser
jugend
Thum

www.jbo-thum.de

📷 📱 BlaeserphilharmonieThum

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



SACHSEN
Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

SÄCHSISCHER MUSIKRAT

WENN
WEINACHTEN
SCHON IM
SOMMER
BEGINNT

Die Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie Thum stimmen schon im August erste weihnachtliche Töne an

W eihnachten, die Zeit des Schenkens, des Plätzchenbackens, der Schwibbögen, aber auch der Traditionen. Und so, wie jedes Jahr, begannen wir – die Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie – schon im August erste weihnachtliche Töne anzustimmen. Unsere ersten Proben fanden während der Orchesterausfahrt in Colditz statt, wo wir eine schöne gemeinsame Zeit hatten.

Darauf folgten viele Freitags- und Wochenend-, Register- und Satzproben. Diese waren oft anstrengend, doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. So wurden viele Witze gemacht und über den Humor der Schlagzeuger und Posaunen gelacht.

Die Stücke nahmen immer mehr Gestalt an und so wurde die Vorfreude auf Weihnachten und die Konzerte immer größer. Die Zeit verging wie im Flug und schon trafen wir uns Donnerstagabend vor dem ersten Advent zur Generalprobe im Volkshaus Thum. Aufgeregt und voller Vorfreude ging es dann für uns am Freitag, pünktlich 20 Uhr, auf die Bühne, wo wir von einem ausverkauften Saal erwartet wurden.

Unter der Leitung von Thomas Conrad erklangen die ersten Töne unserer Weihnachtskonzerte 2023. Ob Solisten – die trotz Aufregung brillierten – oder das gesamte Orchester, alle genossen den großen Applaus.



Auch eine Dame in der ersten Reihe gab uns das Gefühl der Wertschätzung, als sie nach den Stücken der ersten Hälfte „Wahnsinn“ sagte, so dass wir es alle hören konnten.

Im Rahmen der Weihnachtskonzerte hatten unsere Nachwuchstalente der Bläserjugend ihren ersten großen Auftritt in neuer Formation. Auch hier verzauberten bereits einige Musikerinnen und Musiker die Gäste mit Soli. Es ist toll zu sehen und zu hören, was die Kinder und Jugendlichen nach so kurzer Zeit der Vorbereitung schon mit ihrer Dirigentin Susanne Dettke auf die Bühne brachten.

Das Konzert ging schneller vorbei als gedacht und endete mit unserem letzten Stück „Christmas in the Round“ von Robert W. Smith. Als das Schlagwerk mit dem Solostück „Ukranian Bell Carol“ begann, schauten wir in die verwunderten Gesichter des Publikums. Denn die Musiker und Musikerinnen gingen nach und nach von der Bühne, verteilten sich im Raum und ließen dann im gesamten Saal bekannte Weihnachtsmelodien erklingen. Das Publikum war begeistert, die Atmosphäre großartig und der Applaus war überwältigend.

Zufrieden und gestärkt geht es für uns im neuen Jahr nun weiter mit Üben, Üben, Üben. Denn bereits am 20. April möchten wir unser Jahreskonzertprogramm in Thum präsentieren und wieder zahlreiche Gäste mit unserer Musik begeistern.

FABIENNE MELZER

Die Bläserphilharmonie Thum durfte zu ausverkauften Weihnachtskonzerten etwa 1.200 Gäste begrüßen.

rechts: Auch die Bläserjugend Thum begeisterte mit ihrem Konzertprogramm die Zuhörer.



BRASS BAND-MAGIE
AM IDYLLISCHEN FILZTEICH:
INTERNATIONAL
SUMMER BRASS BAND
CAMP 2024

Foto: U Richter



Wie bereits in den vergangenen Jahren werden vor der Kulisse des malerischen KiEZ „Am Filzteich“ im sächsischen Schneeberg in diesem Sommer wieder eine Woche lang feinste Brass Band-Klänge zu hören sein.

In der Zeit vom 21. bis 28. Juli lädt das Jenaer Kompetenz-Zentrum für Brass Band sowohl Blechbläser als auch Schlagwerker aller Alters- und Leistungsgruppen zum International Summer Brass Band Camp 2024 (ISBBC) ein.

Auf die Teilnehmer wartet ein unvergleichliches Sommercamp mit internationalen Experten, intensiven Proben und einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm. Besonders hervorzuheben sind auch bei der 5. Ausgabe des ISBBC die hochkarätigen Dozenten aus der ganzen Welt, die den Teilnehmern inspirierenden Einzelunterricht sowie die Möglichkeit zur Zusammenarbeit in Ensembles und der Summercamp Brass Band bieten. Außerdem stehen sie natürlich immer für Fragen aller Art zur Verfügung.

Mit dabei sind beispielsweise internationale Musiker wie Helen Varley (Großbritannien), Solohorn der Grimethorpe Colliery Band, und Andrea Hobson (Südafrika), freischaffende Solistin, Komponistin und Dozentin. Zudem sorgen Brass Band-Experten aus Deutschland wie Alexander Richter, musikalischer Leiter der Brass Band BlechKLANG, und Anabel Voigt, Studentin am Royal Birmingham Conservatoire, für eine musikalische Meisterklasse auf höchstem Niveau.

Als Special Guest ist zudem ein Besson Artist vor Ort, der zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird. „Das International Summer Brass Band Camp ist in seiner Gesamtheit deutlich mehr als nur eine musikalische Veranstaltung; es ist eine einmalige Erfahrung, die jeden Teilnehmer beflügeln wird“, sagt Alexander Richter, künstlerischer Leiter des Jenaer Kompetenz-Zentrum für Brass Band. „Es ist eine Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln, sich musikalisch-kreativ zu entfalten und am malerischen Filzteich ganz tief in die Welt der Brass Bands einzutauchen.“ Er fügt hinzu: „Wir möchten ausdrücklich betonen, dass sich das ISBBC als offenes Angebot versteht. Alle Altersstufen und alle Ausbildungslevel sind herzlich willkommen!“

Die Anmeldung für das International Summer Brass Band Camp 2024 ist ab sofort möglich. Wer die Sommermonate mit unvergesslichen Klängen und Erlebnissen füllen möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf der offiziellen Website www.bmvczj.de/isbbc anzumelden.

Das ISBBC findet statt mit freundlicher Unterstützung durch den langjährigen Partner Besson Brass, der vor Ort eine Instrumentenausstellung durchführen wird.

MARTIN FEIBICKE



VON MELODIEN UND GESCHICHTEN

Jahreskonzert der Oederaner Blasmusikanten e.V.



Foto: Oederaner Blasmusikanten e.V.

Geschichten durchziehen unser aller Leben und auch die Musik steckt voller Geschichten, die seit Anbeginn der Menschheit geschrieben werden. Und auch bis zum heutigen Tag ist die Musik ein essentieller Bestandteil der Menschheit und erfüllt verschiedenste Funktionen. Für manche ist Musik eine Nebensache, während andere in der Musik eine Heimat oder Leidenschaft sehen. Und wie wir selbst alle unsere Lebensgeschichte schreiben, hat auch die Musik ihre Geschichte, die damalige wie heutige Welt nachhaltig geprägt hat. Unter diesem Leitgedanken lief unser diesjähriges Jahreskonzert, welches den Titel „Music in Time- Musik im Wandel der Zeiten“ trägt und am 20. Januar in der Stadtkirche Oederan erklang. Bestehend aus Titeln verschiedenster Epochen, vom Radetzky-Marsch bis hin zu poppigen Medleys von Adele oder Coldplay, umfasste das Programm eine breite

Vielfalt an weltbekannten Musikstücken und deren Geschichten und Merkmalen. Doch neben der Musik stand auch unsere eigene Geschichte als Verein im Fokus, die uns zu den Menschen gemacht hat, die wir heute sind. Erinnerungen wurden ausgetauscht und die gemeinsame Zeit der letzten zehn Jahre reflektiert, denn unsere ganz eigene Geschichte mit ihren vielen kleinen und unvergesslichen Momenten hat uns zu einer riesigen Familie gemacht. Auch das diesjährige Konzert stellt einen wichtigen Punkt in dieser dar, da mit ihm ein Kapitel zu Ende geschrieben wird. Denn nach fast zehn gemeinsamen Jahren, wird nun ein neuer Dirigent unser Orchester anstelle von Jonas Ernecke übernehmen. Aber wir sehen dies nicht als einen Abschied, sondern nur ein „bis später“, denn Familie ist eine Sache, die nicht einfach durch einen geschäftlichen „Abschied“ zerfällt. Dieses Konzert hat gezeigt, wie viel eine solche Gemeinschaft zusammen erreichen kann, egal ob man einen Moment oder die gesamte Entwicklung innerhalb dieser Jahre betrachtet. In diesem neuen Kapitel, welches sich nun durch die Zusammenarbeit mit Darius Mütze als neuer musikalischer Leiter öffnet, möchten wir unseren Leitgedanken bezüglich der Musik und Gemeinschaft als Orchester natürlich treu bleiben und uns trotzdem weiterentwickeln. Auch dieses Jahr stehen wieder viele spannende Projekte und Auftritte an und auch unseren Plan einer „Konzertreihe“ weiterhin verfolgen. Das im Januar erklangene Konzert soll noch zwei Mal in Wegefath und Großschirma gegeben werden, da solch besondere und schöne Titel nicht in Mappen „verstauben“ sollten. Wir sind allen Zuschauern, Sponsoren, Organisatoren, Musikern und natürlich unserem Jonas für dieses wunderschöne und gelungene Konzert und das positive Feedback sehr dankbar. Wo Worte aufhören beginnt die Musik, so der Dichter Heinrich Heine. Und wo die Musik beginnt, da spielen auch wunderschöne Geschichten.

CORA LANTZSCH

ERWEITERUNG DER
PRODUKPALETTE
FÜR MUSIKER
MIT KÖRPERLICHER
EINSCHRÄNKUNG

Der in Leipzig ansässige Instrumentenbauer Vogt instruments bietet fortan rechtsgriffige Doppelhörner von Hoyer in seinem Sortiment an und hofft damit auf eine große Erleichterung für diejenigen Musikerinnen und Musiker, die im Hornbereich darauf angewiesen sind und seit Jahren große Mühe haben.

Ins Leben gerufen wurde es durch Kundenanfragen, die nach einem qualitativ hochwertigen Instrument gesucht haben, das noch bezahlbar ist. „Nach langer Zusammenarbeit konnte hier zusammen mit Buffet Crampon eine äußerst zufriedenstellende Lösung gefunden werden“, so Instrumentenbaumeister Matthias Vogt.

Für Interessierte gibt es obendrein gegebenenfalls die Möglichkeit, bei Anschaffung eines solchen Instruments eine teilweise Kostenübernahme über Förderprogramme zu erreichen.

www.vogt-instruments.com
Kontakt: info@vogt-instruments.com



Vogt
instruments
WERKSTATT | VERKAUF | BERATUNG

PASSION IN BRASS
www.vogt-instruments.com



1001 Nacht
Märchenhafte Schlosskonzerte der
SÄCHSISCHEN BLÄSERPHILHARMONIE
»OPEN AIR«

BURG DÜBEN	Sa	8. Juni 2024	19 ³⁰
SCHLOSS TREBSEN	Fr	14. Juni 2024	19 ³⁰
SCHLOSS TREBSEN	Sa	15. Juni 2024	19 ³⁰

**SÄCHSISCHE
BLÄSER
PHILHARMONIE**
www.SÄCHSISCHE-BLÄSERPHILHARMONIE.de

**OPUS
KLASSIK**
PREISTRÄGER 2023

TicketGalerie
TICKETS: www.ticketgalerie.de
& an den bekannten VVK-Stellen



BUFFET CRAMPON
EXKLUSIVER PARTNER



woodstock ACADEMY

Die musikalische Fortbildungswoche gepaart mit Woodstock-Feeling. Mehr als 130 Workshops und Kurse für jede musikalische Leistungsstufe und 55 Dozent:innen für Blasmusik und Volksmusik. Sei dabei:

18. BIS 24. AUGUST 2024

BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF

GEMEINSAM.FORT.BILDEN



**BASISPAKET € 395,-
1/2 WOCHE € 225,-**



www.woodstockacademy.at



Woodstock Academy - Gemeinsam.Fort.Bilden.

Von 18. bis 24. August findet heuer bereits zum vierten Mal die Woodstock Academy in den drei Orten Brixen, Kirchberg und Westendorf statt. Eine Fortbildungswoche mitten im Tiroler Brixental – für Holz- und Blechbläser:innen, für Schlagwerker:innen und auch für Saiteninstrumente, wie Harfe, Hackbrett, Kontrabass oder Gitarre. Und natürlich ist auch Drumherum etwas los. Hier wird Blasmusik und Volksmusik großgeschrieben!

Sommerprogramm für Musiker:innen

Das Angebot bei der Woodstock Academy ist, wie beim Woodstock der Blasmusik gewohnt, vielfältig und facettenreich. Und: **Die Woodstock Academy ist für alle da.** Profis, Amateure und Musikbegeisterte können sich hier jeweils das aussuchen, was ihrem Level und ihrer Laune entspricht. **Künstlerisch und organisatorisch** zeigen sich der Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker, **Matthias Schorn**, sowie der Woodstock-Gründer **Simon Ertl**, verantwortlich für ein buntes Programm. Mit dabei sind in diesem Jahr **55 DozentInnen** und ein Angebot von **über 130 unterschiedlichen Workshops**.

Individueller Stundenplan

Wichtig zu wissen ist, dass der Stundenplan für jeden und jede ganz individuell geplant werden kann. Das heißt: als Teilnehmer:in kann man sich aussuchen welche Kurse und Einzelstunden man wann buchen will. So kann man an einem Tag sowohl eine Klarinetten-Einzelstunde bei Wiener Philharmoniker Matthias Schorn nehmen, als auch eine Gitarren-Schnupperstunde bei Dominik Meißnitzer. Das Kursangebot reicht von Mentaltraining über Auftrittstraining bis hin zur klassischen Orchesterprobe. Und so funktioniert's: Am besten man informiert sich zuerst unter **www.woodstockacademy.at** zum Kursangebot – mehr als 130 Workshops werden da angeboten. Auch die 55 Dozent:innen stellen sich vor und geben einen Einblick in ihre Tätigkeiten und Schwerpunkte. Gebucht wird dann direkt in der Web-App unter **app.woodstockacademy.at**. Aber auch ohne zu buchen kann man hier bereits das volle Angebot einsehen und sich einen Wunsch-Stundenplan zusammenstellen!

Von den Besten profitieren

Die Liste jener Persönlichkeiten, die während der Woodstock Academy ihr **Wissen und Können an die TeilnehmerInnen weitergeben**, ist umfassend. Von Volksmusik-Granden über OrchestermusikerInnen der Wiener Philharmoniker bis hin zu MentaltrainerInnen oder langerprobten Bühnenstars. Von Roman Rindberger oder Birgit Ramsil bis Mona Köppen. Von Querflöte bis Tuba, von der Wim Hof Methode bis zum Buzzing Book. Von Alphornbläsern bis Schlagwerk-Profis. Es wird bunt. Es wird abwechslungsreich. Es wird **garantiert für jede/n das Richtige dabei** sein.

Rahmenprogramm & Konzerte

Das Brixental wird in dieser Zeit also von Musiker:innen und Künstler:innen bevölkert und die drei Orte Brixen, Kirchberg und Westendorf erklingen blasmusikalisch. Neben den Kursen und Workshops gibt es am Abend auch Konzerte, die auch von Tagsgästen besucht werden können. Die Tickets hierfür gibt es direkt an der Abendkasse für 15,- Euro. Und auch auf den Hütten der Region wird es am Mittwoch und am Freitag Nachmittag was zu hören geben, denn die Academy Teilnehmer:innen spielen in unterschiedlichsten Ensembles dort auf! Erste Programmpunkte können wir schon jetzt ankündigen – weitere folgen:

So, 18.08.24 | Eröffnungskonzert (arena365, Kirchberg) – 20.00 Uhr

Mi, 21.08.24 | Hüttnmusi im Gaisbergstüberl (Kirchberg) – 14.00 – 16.00 Uhr

Mi, 21.08.24 | Brixner Mittwochsfestl mit Southbrass (Dorfplatz, Brixen) – Beginn 19.30 / Eintritt frei!

Do, 22.08.24 | Weisenblasen am Filzalmsee (Brixen) – 13.00 – 16.00 Uhr

Do, 22.08.24 | Volkstanzabend mit den Citoller Tanzgeigern (Westendorf) – 20.00 Uhr

Fr, 23.08.24 | Hüttnmusi auf der Sonnalm (Westendorf) – 14.00 – 16.00 Uhr

Fr, 23.08.24 | Woodstock Night (arena365, Kirchberg)

Buchung und alle Infos zum Programm unter www.woodstockacademy.at

www.woodstockacademy.at

(NACH)DENKSCHRIFT

NACHWUCHSARBEIT

NEU DENKEN

Im Zuge einer mehrteiligen Reihe, die in der vergangenen Ausgabe von SACHSENS BLÄSERPOST begann, widmen wir uns verstärkt dem Thema Nachwuchs- und Jugendarbeit. Grundlage bildet hier die von Dr. Ulrich Richter (Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V.) entworfene Abhandlung mit insgesamt acht ausgeführten Schwerpunkten, von welcher folgend ein weiterer Teil abgebildet ist. Gedacht als Impulsgebung, soll Dargelegtes weiterhin Aufruf an andere Musikvereine sein, sich ebenso einzubringen und eigene Standpunkte, Erfahrungen und Anregungen darzulegen, welche unter dieser Rubrik in folgenden Ausgaben von SACHSENS BLÄSERPOST Veröffentlichung finden.

3. Qualitätsfaktor im Musikverein

Die Attraktivität eines Musikvereins und seine Anerkennung als Bildungsträger hängt wesentlich vom Qualitätsanspruch ab. Qualität ist das entscheidende Kriterium, um als Bildungsträger Anerkennung zu finden und im Wettbewerb mit zahlreichen anderen Vereinen gewachsen zu bestehen. Es darf keine Scheu vor hohen Anforderungen bestehen. Die Heranwachsenden reagieren positiv auf An- und Herausforderungen. Eine klar strukturierte Ausbildung im Verein unterstützt dies. Dies geht nicht ohne eine Professionalisierung der Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Zu überdenken ist die meist angewandte Methode, die Besten des Klangkörpers unterrichten den Nachwuchs. Es lohnt sich, Ausschau nach einer professionellen Ausbildung zu halten, entweder sie selbst anzubieten oder Partner zu finden, die diese Ausbildung übernehmen. Dem Nachwuchs sind auch Bewährungsproben zu organisieren. Keine Scheu vor Wettbewerben und anderen Vergleichen. Die Ausbildung in den Vereinen muss sich an den Standards der Musikschulen orientieren.

Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen Entfaltungsmöglichkeiten in altersgerechten Ensembles geschaffen werden. Der Eintritt der Kinder in altersgemischte Orchester darf nicht zu früh erfolgen.

Ein wichtiger Qualitätsfaktor ist auch, dass sich die Kinder und Heranwachsenden im Verein partizipieren können. Sie wollen mitbestimmen, mitwirken, mitsprechen und in Entscheidungen einbezogen werden. Sprechen wir von Qualität, dürfen wir die Erwartungshaltungen der Eltern nicht unterschätzen. Eltern erwarten vom Verein mittlerweile viel mehr als ein

überschaubares Freizeitangebot. Sie wollen, dass ihre Kinder über den Verein eine Perspektive aufgezeigt bekommen, dass sie sich sozial festigen und insgesamt in ihrer Persönlichkeit reifen. Für Eltern ist mit Blick auf ihre Kinder das Erlernen eines Instrumentes auch zu einem Mittel zum Zweck geworden. Sie erwarten vom Verein eine Unterstützung bei der ganzheitlichen Entwicklung ihrer Kinder.

4. Öffentliche Wahrnehmung erweitern

Unsere Musikvereine werden in erster Linie über Auftritte wahrgenommen. Daran wird sich auch in Zukunft nichts verändern. Vom Publikum bejubelte Konzerte sind und bleiben das Salz in der Suppe. Dennoch, das Konzert, der öffentliche Auftritt schränkt die öffentliche Wahrnehmung auf den Kreis der Besucher ein. Die Vereine müssen über ihre Veranstaltungen hinaus wahrnehmbarer werden. Vereine müssen sich mehr denn je als Teil der jeweiligen lokalen, regionalen oder auch überregionalen Kulturlandschaft ins Bewusstsein bringen. Musikverein musizieren nicht nur, sondern sie müssen an kulturpolitischen Diskussionen teilnehmen. Vereine, die sich einmischen, werden besser wahrgenommen. Vereine sollten Stadtfeste bzw. Feste im ländlichen Raum nutzen, um sich mit kreativen und informativen Angeboten zu präsentieren.

Dabei geht es nicht nur um den Auftritt an sich. Solche Veranstaltungen sollten mehr genutzt werden, um z.B. an einem Infostand über den Verein zu informieren, für eine Mitgliedschaft zu werben, um auf seine Bildungsangebote aufmerksam zu machen. Öffentliche Wahrnehmung erfolgt auch über die verschiedensten Kennlernangebote wie öffentliche Proben, Instrumentenvorstellung an Schulen und zu anderen Gelegenheiten,



über Schnupperangebote u.v.m. Vereine müssen auch auf die Wirtschaft in Gestalt von örtlichen und regionalen Unternehmen zugehen. Sie sollten ihre Kompetenzen bei der Gestaltung von Unternehmensveranstaltungen anbieten. Besonders geeignet sind Familien- bzw. Mitarbeiterfeste von Unternehmen. Die Angebote sollten nicht auf Auftrittsangebote reduziert sein, Vereine können viel mehr.

Wichtig bleibt eine offensive Medienarbeit anzustreben. So schwierig es oft ist, die Aufmerksamkeit der Presse auf sich zu ziehen, gelingt dies aber vor allem dann, wenn man eine Nachricht anbietet. Viele Vereine nutzen bereits für ihre Öffentlichkeitsarbeit die neuen Medien, aber nach wie vor haben wir Vereine, die dafür wirksame Unterstützung benötigen. Diesbezüglich gibt es noch viele Reserven.

Fortsetzung folgt

DR. ULRICH RICHTER
BLASMUSIKVEREIN CARL ZEISS JENA E.V.



Kompakte Größe Voller Sound



B-Tuba 97/2

B-Tuba 2011RA
„Gravity“

#WeAreMelton

BUFFET CRAMPON
buffetcrampongroupp.com

melton-meinl-weston.com

DER RECHTSANWALT BERÄT

Aus der Praxis: Sonderumlage wegen Fehlplanung?

Foto: Bertram Petzoldt



RECHTSANWALT
BERTRAM PETZOLDT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Berät und vertritt den Sächsischen
Blasmusikverband e.V. sowie
dessen angeschlossene Vereine.

Telefonische Fragen zu Rechtsfragen
des Vereinslebens werden jeweils am
ersten Donnerstag des Monats in der
Zeit von 16:00-17:00 Uhr beantwortet.

Tel. 0351/ 20 24 88 2
b.petzoldt@kanzlei-queisser.de
www.ra-petzoldt.de

Haben Sie Anregungen und Fragen
zum Thema?
Schreiben Sie uns bitte.
Wir freuen uns über jede Zuschrift.

Der örtliche Musikverein X hat sich im Vereinshaus des Ortes eingemietet. Für das Jahr 2022 hat der Verein vor einiger Zeit die Betriebskostenabrechnung erhalten. Wegen gestiegener Energiekosten fiel die Nachforderung erheblich aus. Für das Jahr 2023 wird dementsprechend mit einer ähnlich hohen Nachforderung gerechnet. Die sich hierdurch ergebenden Zahlungsverpflichtungen stellen den Verein vor erhebliche Probleme, denn in den Haushaltsplanungen für 2022 und 2023 ist man noch von den alten Preisen ausgegangen. Da durch die zu zahlende Nachzahlung ein erhebliches Defizit entsteht, möchte der Vorstand diese Lücke durch eine Sonderumlage schließen. Geht das so einfach?

Sieht die Satzung nicht vor, dass neben den „normalen“ Beiträgen auch Sonderumlagen erhoben werden können, kann eine Sonderumlage vom Vorstand von vornherein nicht einseitig beschlossen werden. Sofern die Satzung die Erhebung einer Sonderumlage dem Grunde nach zulässt, wäre im Regelfall zu prüfen, ob die Satzungsregelung wirksam ist. Was die Sonderumlagen anbelangt, hat die Rechtsprechung mitunter gefordert, dass sich aus der Satzung oder der Gebührenordnung eine Obergrenze für Umlagen ergeben müsse. Vorliegend stellt sich aber ein ganz anderes und viel bedeutsameres Problem dar. Sonderumlagen sind nämlich nur zulässig, wenn mit ihnen ein „Sonderbedarf“ finanziert werden soll. Unter einem Sonderbedarf versteht man im Allgemeinen einen Bedarf, der nicht durch die nor-

malen Mitgliedsbeiträge gedeckt ist, weil er unvorhersehbar war. Hier ist es jedoch so, dass sich der zusätzliche Finanzbedarf aus einer „gewissen“ Fehlplanung heraus ergibt. Denn dass die Energiekosten steigen und es deshalb zu Nachforderungen bei den Betriebskosten kommen kann, war bereits Anfang 2022 absehbar. Allenfalls über die genaue Höhe der Kostensteigerungen konnten Unklarheiten bestehen. Daher hätten die Mitgliedsbeiträge bereits in den Jahren 2022 und 2023 angepasst werden müssen, sofern der Mehrbedarf nicht durch Zuschüsse oder Fördermitglieder kompensiert werden kann. An Mitgliedsbeiträge heranzugehen ist immer ein heikles Thema, das Problem der ungeklärten Finanzen auf später zu verschieben, ist aber auch keine Lösung. Was bleibt also: Auch die Mitgliederversammlung könnte in einem solchen Fall keine (verpflichtende) Sonderumlage beschließen. Die Zahlung der Sonderumlage wäre für die Vereinsmitglieder insofern freiwillig. Bei entsprechender Argumentation sollte es jedoch machbar sein, die Mitglieder von der Notwendigkeit einer Sonderzahlung zu überzeugen.

BERTRAM PETZOLDT

AUFLÖSUNG DER FRAGEN

DES GEWINNSPIELS VON AUSGABE 02-2023

1. Die wievielte Auflage des Sächsischen Familientages konnte der SBMV in diesem Jahr mit der Orchesterschule KLANGwelt bereichern? **(24.)**
2. Wo fand das erste Kinder- und Nachwuchsorchestertreffen im Jahr 2002 statt? **(Freizeitbad RIFF Bad Lausick, Konzert „Schmetterling“ Bad Lausick)**
3. Der Name des Ortes, an welchem der Städtische Musikverein Frankenberg sein Sommerprobenlager durchführte, lautet _____. **(Schmiedeberg)**
4. Die Heidelbachtal Musikanten erlangten als Sieger der diesjährigen „Sächsischen Krone der Blasmusik“ insgesamt _____ Punkte. **(200)**
5. Neben dem Auftrittsort Kloster Buch konzertierte die Junge Bläserphilharmonie Sachsen vergangenen August außerdem in _____. **(Stadthalle Chemnitz, Carlowitz Saal)**
6. Gesucht wird ein Titel aus dem Programm, welches der Musikverein Mülsen zu seinem Frühjahrskonzert spielte. **(Music from Titanic“, „The Lion King“, „West Side Story“, „Miss Marple Theme“, „Highlights from Harry Potter“, „Pirates of the Caribbean“ und ein Medley aus „The Polar Express“, „Steigermarsch“)**
7. Wie heißt die Schwester der großen Ilse? **(Ilschen)**
8. Um welches Instrument handelt es sich bei Ilse? **(Tuba)**
9. Mit Blick auf bevorstehende Weihnachtskonzerte wird die Bläserphilharmonie Thum in welcher Lokalität gleich drei Mal im Dezember zu hören sein? **(Volkshaus Thum)**
10. Am 24. Oktober 2023 richtet der SBMV zusammen mit Buffet Crampon und dem JBO Thum einen Posaunenworkshop aus. Wie heißt der dazu eingeladene schwäbische Posaunist? **(Berthold Schick)**

GEWINNER:

Gewonnen hat unser Mitgliedsverein

STADTKAPELLE OELSNITZ/VOGTL. E.V.

Der Schatzmeister des SBMV,
Thomas Henkel, überreichte einen
Scheck über 200,- €.

Herzlichen Glückwunsch!

BiS | Bläsermusik
in Sachsen e.V.
Förderverein des Sächsischen Blasmusikverbandes



Foto: SBMV

GEWINNSPIEL

200 € PREISGELD

FRAGEN

1. Das wievielte Schülerkonzert konnte der Musikverein Lichtenstein im letzten Jahr bestreiten?
2. Wo findet in diesem Jahr das Brass Spectrum Festival statt, bei dem die Jenaer Brass Band BlechKLANG eingeladen wurde?
3. Im letzten Zeitraum fanden in den Mitgliedsvereinen wieder zahlreiche Ehrungen statt, die traditionell in Sachsens Bläserpost veröffentlicht werden. Wie viele waren es genau?
4. In seinen jährlichen Auslandsreisen führte es das Jugendblasorchester Bernsdorf zuletzt in das Königreich Lesotho nach Afrika. Welche besonderen Programmpunkte standen dabei auf dem Plan (zwei sind zu nennen)?
5. Das Foto verrät die Gesamtpersonenanzahl, die beim zurückliegenden Prüfungswochenende des C-Aufbaukurses im Januar in der Städtischen Musikschule als Teilnehmer oder Dozent involviert waren. Es sind insgesamt _____ Personen.

DAS IST DER PREIS

Ihr gewinnt 200 € für die Vereinskasse. Diese werden mit der freundlichen Unterstützung vom **Förderverein Bläsermusik Sachsen e.V.** zur Verfügung gestellt.

SO KÖNNT IHR TEILNEHMEN

Die Fragen formlos beantworten und per Email an presse@blasmusik-sachsen.de mit dem **Betreff Gewinnspiel Bläserpost 1/2024** sowie unter Angabe des Vereins senden. Andere Übermittlungen (z.B. Telefonate, Postweg etc.) sind ausgeschlossen. Hilfe für die Beantwortung der Fragen findet Ihr in Sachsens Bläserpost oder auf unserer Homepage www.blasmusik-sachsen.de. Die Teilnahme richtet sich ausschließlich an Vereine, welche Mitglied im Sächsischen Blasmusikverband sind. Detaillierte Teilnahmebedingungen findet Ihr auf www.blasmusik-sachsen.de unter der Rubrik „Service“.



Teilnahmeschluss ist der 07.05.2024 - es gilt das Datum des Email-Eingangs.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sächsischer Blasmusikverband e.V. / Bläserjugend Sachsen, V.i.S.d.P. | Präsidentin: Susan Leithoff | Vize-Präsident: Norman Grüneberg | Schatzmeister: Thomas Henkel
Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 1 09669 Frankenberg/Sa. | Tel.: 037206 894189 | Fax: 037206 894190 | E-Mail: sbm@blasmusik-sachsen.de | www.blasmusik-sachsen.de
Redaktion: Martin Schönfelder **Hinweis:** Bei eingereichten Texten und Bildern behält sich die Redaktion die Veröffentlichung und sinnwahrende Kürzungen vor. Ein weitergehender Haftungsausschluss besteht. Auftretende Textpassagen in der Zeitschrift, die einzig männliche Formen verwenden, schließen alle Geschlechter mit ein. Veröffentlichte Artikel stellen Meinungen/Standpunkte/Einschätzungen des Autors/der Autorin dar – nicht des Verbandes. Ausnahmen bilden jene Texte, die von Personen aus dem Verband (d.h. innerhalb einer Funktion/eines Amtes) publiziert werden. **Anzeigenverkauf:** AICON Business GmbH & Co. KG | Elbblick 5 | 01445 Radebeul | Fon: 0351 8116626
Layout/Satz: cocoon - büro für design | www.cocoon-designbuero.de | Titelfoto: Tom Ketzl | Fotos Inhaltsverzeichnis: Norman Grüneberg, Cornelia Jahn, Oederaner Blasmusikanten e.V., U. Richter, Tom Ketzl, Verein JBO der Stadt Thum e.V., Matthias Vogt **Druck:** Aussiger Druckereien GmbH Auflage: 2.000 Exemplare
 Der SBMV dankt dem Freistaat Sachsen – dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Des Weiteren danken wir allen Freunden und Sponsoren, insbesondere der Theo Müller Stiftung, für die finanzielle Unterstützung unseres Verbandes.

© Alle Rechte bei SBMV e.V./BJS



Baschütz lädt ein:

100 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr
Baschütz



BASCHÜTZER
BLASMUSIKANTEN

31.05. - 02.06.24

REITSPORTANLAGE BASCHÜTZ

FR

AB 21 UHR

VVK: 8 €

JOLLY JUMPER

BLASMUSIKFESTIVAL MIT:

- WETTBEWERB "SÄCHS. KRONE DER BLASMUSIK"
- BASCHÜTZER BLASMUSIKANTEN
- BLASKAPELLE MISTRINANKA (CZ)
- BLASKAPELLE TIDIRIUM (AT)

SA

AB 12 UHR

VVK: 16 €

SO

AB 9 UHR

EINTRITT FREI

GROSSER FEUERWEHRWETTKAMPF

FRÜHSCHOPPEN MIT DEM JUGENDBLASORCHESTER BAUTZEN

Tickets gibt's

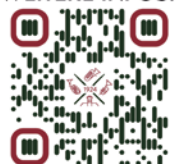
- beim Landhandel Schneider in Baschütz
- der Feuerwehr und den Musikern
- und unter
tickets@baschuetzer-blasmusikanten.de

DIESE VERANSTALTUNG IST
BARRIEREFREI UND WIRD

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH

WEITERE INFOS:



WWW.BASCHUETZER-BLASMUSIKANTEN.DE

*Hier spielt
die Musik!*



Für ein genaueres Bild:
auf zum 360°-Rundgang!

